

---

---

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102

---

---

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an [redaktion@lehrbergwerk.de](mailto:redaktion@lehrbergwerk.de)



**Die Stollen der Preussag - Oberharz 2026**

<https://www.youtube.com/watch?v=Tg9qHLTplvU>



Mit den besten Wünschen zum Jahr 2026 laden wir  
recht herzlich zur 95. Jahreshauptversammlung ein.

SANKT ANDREASBERGER VEREIN  
FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE E.V.  
(TRÄGERVEREIN DES LEHRBERGWERKES GRUBE ROTER BÄR)



## Mitgliederversammlung

am **Samstag, den 14. Februar 2026** in der **ehem. Post** zu Sankt Andreasberg  
(Dr. Willi Bergmann Straße 28, 37444 Sankt Andreasberg)

Beginn **16:00**

(Gäste zur Sitzung sind willkommen)



Am Tag **15.03.2026** nach der Versammlung  
findet ab **10 Uhr** in der **Martinikirche** das  
traditionelle **Bergdankfest** mit anschließendem  
Tschereperessen im **Gemeindesaal** der  
evangelischen Kirche statt.

Bitte für beide Veranstaltung bei einer  
Teilnahme nachstehenden Link verwenden  
(bitte vollständigen Namen angeben)

[Umfrage Teilnahme Mitgliederversammlung und Bergdankfest St. Andreasberg](#)

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102



Sonntags-Matinee

25.01.2026 11:00  
BERGBAU/INDUSTRIEKULTUR | VORTRAG/LESUNG

Geschichte des Erzbergwerks Rammelsberg 1939-1948 im Spiegel der Betriebsabhängige  
Durch Betriebsabhängige, z. B. in der Waschkäule, teilte die Bergwerksverwaltung der Belegschaft wichtige Informationen mit. Im Vortrag in den Blick genommen werden die Aushänge der Jahre 1939 bis 1948, die im Niedersächsischen Landesarchiv aufbewahrt werden. Was wurde an die Bergleute während des Zweiten Weltkriegs und in der Besatzungszeit kommuniziert? Und wie sind diese Mitteilungen im geschichtlichen Kontext zu betrachten?



Datum: 25. Januar  
Uhrzeit: 11.00 Uhr  
Ort: Videoraum, Weltkulturerbe Rammelsberg  
Der Eintritt ist frei.

ZIELGRUPPE ERWACHSENE | ZIELGRUPPE SENIOREN | FÜR GRUPPEN | FÜR INDIVIDUALGÄSTE | DEUTSCH | EINTRITT FREI

Weltkulturerbe Rammelsberg  
20 Std. · · ·

🔍 Blick hinter die Kulissen des Rammelsbergs – Im Rahmen des Harzer KulturWinters! 📺

Vieles, was in einem Museum passiert, bleibt den Besuchenden in der Regel verborgen. So natürlich auch bei einer ehemaligen Bergbauanlage wie dem Rammelsberg. Auf dieser Führung öffnen sich einige Türen und Räume, die sonst weitab vom normalen Besucherverkehr liegen. Dabei erfahren die Museumsgäste Anekdoten und Geschichten über Arbeitsprozesse, die sich hinter den Kulissen einer Ausstellung abspielen.

📅 Termine: 31.01. + 07.02.  
🕒 Zeit: jeweils um 11 Uhr  
💰 Kosten: 21,- €

🎫 Tickets: <https://rammelsberg.ticketfritz.de/>

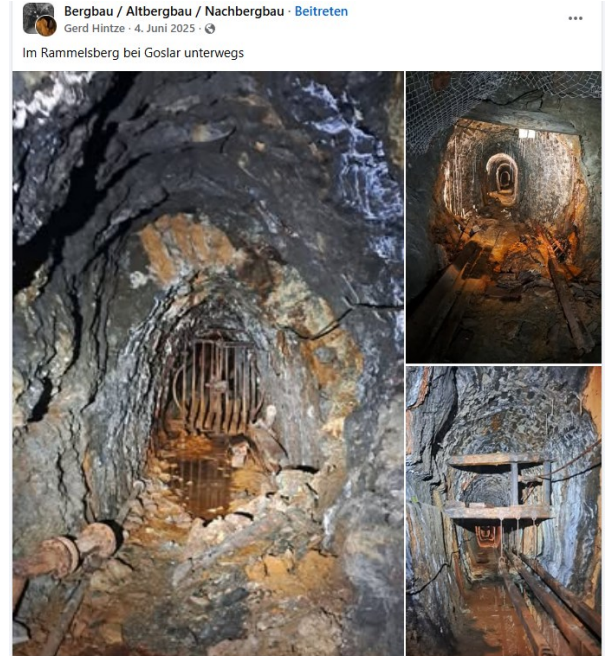
Entdecke die Geheimnisse hinter der Geschichte – wir freuen uns auf dich! 😊

#rammelsberg #behindthescenes #harz #welterbe #kultur

👉 Wagt einen Blick hinter die Kulissen am Rammelsberg.  
© Weltkulturerbe Rammelsberg



Quelle Facebook



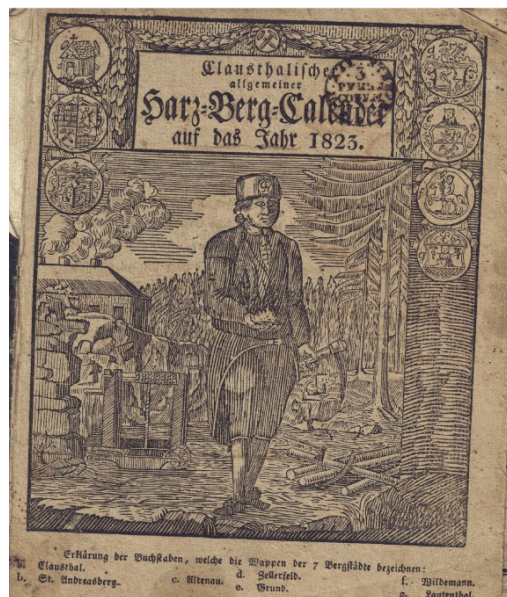
Bergbau / Altbergbau / Nachbergbau · Beitreten  
Gerd Hintze · 4. Juni 2025 · · ·  
Im Rammelsberg bei Goslar unterwegs



📍 2. März | 8:00 – 13:00  
📍 Wildemann, 38709

**Bergdankfest**

Dieses Jahr wird wieder das traditionsreiche Bergdankfest gefeiert.



Quelle: Sammlung Rammelsberg, Goslar

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102



**Bergbau / Altbergbau / Nachbergbau - Beitreten**  
Deutsche Geologische Gesellschaft - Geologische Vereinigung e.V. - DGGV - 20. November 2025 - ...

**Geotope in Deutschland / Geosites in Germany**  
Bergbau-Lehrpfad in Lautenthal/Harz

Es handelt sich nicht um ein Geotop. Der bergbaukundliche Lehrpfad führt durch ein zum Teil bewaldetes Gelände, das von zahlreichen Halden bedeckt ist und von zahlreichen Wassergräben durchflossen wird. Diese Wassergräben, die zum Teil heute noch in Betrieb sind, brachten das Wasser zur Innerste (aus „Wildemann“) und der Laute zu den Lautenthaler Bergwerken, der ehemaligen Silberhütte (in der Stadt) und den „Aufbereitungen“, in denen das Erz von wertlosem Nebengestein getrennt, gewaschen und zerkleinert wurde. Man kommt an mehreren Stolleneingängen vorbei. Diese Stollen führten zu den langen, 650 m fast senkrecht in die Tiefe reichenden Spalten („Gängen“) im Gebirge, in denen die Erze gefunden wurden. Das von der Innerste (im Westen) und der Laute (im Nordosten) herangeleitete Wasser wurde mehrfach für den Betrieb von Wasserrädern (die zum Heraus-pumpen von Wasser und Fördern von Erz aus den Erzspalten dienten) verwendet. Mittels des Feldgestänges wurde die Wasserkraft von der Laute zu den am Hang gelegenen Bergwerken übertragen.

Der Hang oberhalb des Laute-Tals war früher mit vielen Halden bedeckt. Diese enthielten das bis 1850 als wertlos angesehene Zink-Erz. Um dieses nachträglich zu gewinnen, wurden die meisten dieser Halden in der Folgezeit bis 1967 erneut abgefahren und zerkleinert und das Zink-Erz abgetrennt.

Auf den Halden kommt neben „Taubem“ (erzfreiem) Nebengestein (dunkler Tonschiefer und Grauwacke) Quarz, Kalkspat, braun angewitterter Eisenspat, metallisch glänzender Bleiglanz (in dem Silber vorkommt), goldgelber Schwefel- und Kupferkies und braune Zinkblende vor.

Mehr: [https://www.lbeg.de/.../Nr\\_15\\_Lautenthal\\_Bergbau\\_Lehrpfad..](https://www.lbeg.de/.../Nr_15_Lautenthal_Bergbau_Lehrpfad..)

Foto: Feldgestänge und Kunstrad, vor einigen Jahren vom Bergwerks- und Geschichtsverein Bergbaustadt Lautenthal nach historischen Vorbildern erbaut. Dieses Feldgestänge wurde in der Nähe, der von 1681 – 1931 betriebenen Grube Maaßen rekonstruiert. Dieses Bergwerk baute Erze auf dem mittleren Teil der Lautenthaler Erzlagerrstätte ab. In der Umgebung des Gaipels befinden sich mehrere große Halden (vorwiegend von erzfreiem, „taubem“) Nebengestein. Wenn man vom Maaßener Gaipel (heute Waldgaststätte) nach Osten (Bergab) zur Straße Lautenthal – Hahnenklee geht, kommt man zur nächsten bedeutenden Grube, der Schwarzen Grube. Hier befindet sich ein rekonstruierter Versuchsschacht. Oberhalb der Straße kann man einen „Lochstein“ bewundern. Es war ein Grenzstein zwischen verschiedenen Grundstücken (Grubenfeldern), auf denen die einzelnen Bergwerksbesitzer Erz abbauen durften. Erzgang (Quelle: LBEG, M. Kitzig).

Werden Sie jetzt Mitglied der DGGV - wir freuen uns auf Sie!  
<https://dggv.gruen.net/app/mitgliedsantrag>

Der Geologische Kalender 2026 - hier geht es zum DGGV-Geoshop  
<https://www.dggv.de/produkt/der-geologische-kalender-2026/>

**Gang- und Schichten-Studien aus dem westlichen Oberharz - Seite 33**

Wilhelm Langsdorff · 1885

[https://www.google.de/books/edition/Gang\\_und\\_Schichten\\_Studien\\_aus\\_dem\\_westl/kzuHgg7Ql1kC?hl=de&gbpv=1&dq=bergbau+lautenthal&pg=PA33&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Gang_und_Schichten_Studien_aus_dem_westl/kzuHgg7Ql1kC?hl=de&gbpv=1&dq=bergbau+lautenthal&pg=PA33&printsec=frontcover)



Bergriß von St. Andreasberg und Goslar

Kupferstick gezeichnet von Zacharias Koch,

gestochen von Daniel Lindemeier 1606

33,5 x 23 cm

Quelle: Kalender der Norddeutsche Landesbank 2013

Der Kupfer- und Silber-Segen des Harzes: die natürliche ...  
- Seite 57

Ferdinand Hautzinger · 1877

[https://www.google.de/books/edition/Der\\_Kupfer\\_und\\_Silber\\_Segen\\_des\\_Harzes/P-IriP7aIAUC?hl=de&gbpv=1&dq=bergbau+lautenthal&pg=PA57&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Der_Kupfer_und_Silber_Segen_des_Harzes/P-IriP7aIAUC?hl=de&gbpv=1&dq=bergbau+lautenthal&pg=PA57&printsec=frontcover)

**Siedlungsforschung**

<i>Heiko Steuer</i>	Die Entwicklung des Bergbaus in den deutschen Mittelgebirgen seit der Römerzeit und ihr Zusammenhang mit der Besiedlung . . . . .	121
	Summary . . . . .	139
<i>Eike Gringmuth-Dallmer</i>	Die mittelalterliche Besiedlung des Mittel- und Unterharzes Mit 5 Abbildungen . . . . .	145
	Summary . . . . .	158
<i>Dietrich Denecke</i>	Die Besiedlung des Westharzes – ein Bericht über jüngere Forschungen zum Bergbau . . . . .	163
	Summary . . . . .	170

[https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/hist-geo/ARKUM/Arkum\\_Zeitschrift\\_Siedlungsforschung/sf10-1992.pdf](https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/hist-geo/ARKUM/Arkum_Zeitschrift_Siedlungsforschung/sf10-1992.pdf)

## Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102

Bericht über die Vermessung der Gruben und Setzung der Lochsteine  
in Oberschulenberg.

Aus der Acte: Berg und Forstamt Clausthal Fach 913 Nr. 20

Peter Beyer

Actum am Schulenberg  
d. 8 t 8br. 1726  
Praesentis

Herr Vice Berghauptmann von Imhof hochwohlgeboren,

Herr Droste von Alwelen hochwohlgeboren.

Ich bergschreiber Paxmann, Unterbergmeister Schan,

Zehntgegenschreiber Scharenberg und Honig, Vice Bergschreiber Bockelmann, Geschworne  
Zeuner, ober Forst Schreiber Schubart, Geschworne Honig, Markscheider Dashe  
Schichtmeister Köhler und Campe, Markscheider Eggers.

Demnach zwischen denen Gewerkschaften von dem Glücks-Rade, gelben Lilie, und gnade Gottes, alhier im Schulenberg seither einiger Zeit wegen der Markscheider Irungen ob hand gewesen, wobey es sich zu einem höchst schädlichen Process und weitläufig zeit angeschlossen daher das Könige auch Chur und Fürste Communion ober hartzische Bergamt bevogen worden, um diesen Übel schnelligst abheffliche maase Zugaben, ainen gültlichen Vergleich, zwischen den interessenten in vorschlag zu bringen, solcher gültlichen Vergleich auch weil per unanimitas Theils per Majorah, derer interessierten Gewerken angenommen, im Bergamt Con-firmirter und denen Schichtmeistern von denen interessierten Gruben Publicirter, hin zu der nunmehr vorzunehmenden Vermaß und Verlochsteinung durch etnen sendlichen Anschlag Terminus auf heute anberaumer worden. Wie dieses alles in denen ordinären Berg Amts Protocolis ausführlicher endhalten. So ist man heute zu dem Ende alhier zusammen kommen und hat wie folget diese Sache vorgenommen und Bwerkstelliget, es haben jedoch Einige dishentierende gewerken (von der Gnade Gottes und St. Martin ) am 2. L. hujus Notificatio Pohler appel-Lationes nullitatis Querula, una cumatorum Papostolorum reverentialem requitiones. Die gelbe Lilie apellanten und querulanten , überreichen. Die doch am 6. L. hujus weil das Exe-bitium der Ordnung gemäß nicht weiterschreiben, zurückgegeben ,und da solcher Suppo et gestern im extraordinären Berg Amt in überlegung gezogen worden, und als sich dabei gefunden dass von der Vollmacht von denen mit angeführten dishentierenden Gewerken, an den Hl. Hof Rath Hellmond beygebracht, noch etwas in der Schrift vorhanden, woraus erhellet ob und wie die Fatalia in terpenda nicht gemäß, und gnade gotes als jüngere im Feld, auf eben diesem Gange, keine Fundgrube haben können sondern die ihnen ex erroneo Principio, als wan die 3 gruben auf 3 unterschiedlichen gängen Legen, Verliehene Fundgruben in Maaßen müsten ver-wandelt werden. So vertheilt der Vergleich hier unterdahn Entscheidung, das die gelbe Lilie von dem Punkt an wo die 3/7 des bisher strittigen Feldes so gleich anfangen, und die erste 2 te und 3 te Maase herunterwärts vom jetzigen Glücks-Rader Lochstein anzunehmen haben und solch Feld als über all 3 Massen, erhalten solle, die gnade Gottes bekommt darauf die 4, 5, 6, und 7 te Maße vom Glücks Rader Lochstein herunterwärts, und dann der St. Martin so fortan die 8, 9, 10, und 11 te Maaß.vornach also die jetzige Vermaß und Verlochsteinung vorzunehmen,diese müstern vermöge der Berg-rechte nach dem Haupt Streichen oder grund-Linie des Ganges am Tage geschehen. Die Linie des Hauptstrei-

chens fällt aber hier sebst in solchen tief aus gehauenen Pingen durch das darüber unmliglich die Schnur zustrucken stehet, wann man auch gleich wie Bergbüchlich die Seiger Creutzlinien ins Hangende oder Liegende extendieren und daselbst parallel laufende Linien annehmen, und darauf vermessen Wollte fällt solche parallel Linie ebenfalls in berg und Thal welcher wie der Markscheider angebet, nach dem Hauptstreichen des ganges in der tief des Stollens 19 3/8 L lang drausen am Hangenden herein fällt, ist also in gerader Linie mit dem alten Lochstein, der erste und Haupt Lochstein zwischen dem Glücks-Rad und gelben-Lilie gesetzt, so dass das oben darauf gehauene Creutz, so wohl das Streichen der Grund-Linie als auch die Seiger Creutz-Linie an-

Zeiget, und stehet A dem Steine auf der Seite nach dem St. Urban

hin eingehauen

"Alhier fangen an des Glücks Rades Fundgrube und 6 Lachter,

nebst der 1. 2, 3, und 4 ten Maaß heraufwärts. Zachar.Bähr V.O.B.M. Joh.Andr. Scharenberg U.B.M. Thom.Andr.Zeuner Geschw. D 8 te 8 br. Anno 1726 "

Und als es mitdieser Fundgrube und 4 Maassen heraufwärts nach dem Urban hin seine völlige Richtigkeit hat die hinzukommenden 3/7 von dem bisher streitige gevesenen Felde, So nach dem in der grube bisher genommenen Partikulier streichen, die auf dem Lochstein gehauenen 6 Lachter am Tage aber nach dem Hauptstreichen, wie angeführt nur 4 5/7 Lachter beträgt, antizo wirklich vermessen worden; So hat man darauf den anderen Lochstein wo solchem nach des Glücks-Rader Feld wendet, gesetzt; und zwar auf den Punkt, welche der Markscheider angebet. Auf diesen Lochstein ist an der Seite nach dem Glücksrad hin angehauen.

"Hier wendet das Glücksrader Feld als eine Fundgrube und 6 Lachter,nebst der 1.2.3. Und 4 ten Maaß.Zachar.Bähr V.O.B.M.

Joh. Andr. Scharenberg U.B.M. Thom.Andr. Zeuner Geschw. Den 8 ten 8 br. Anno 1726 "

Auf der anderen Seite nach dem St. Urban hin aber,ist der Stein bloes geblieben. Es wollte zwar der Schichtmstr.vom St. Urban Köhler, Namens einiger Gewerken von St. Urban gegen satzung dieses Steines anfänglich Einrede thun inmaassen da diese gewerken erfahren, als wenn der St. Urban durch diesen lochstein an seinem Bisherigen und verliehenen Felde etwas benach-teiliget würde,auf solchen Fall sie Ihn den Schichtmstr. befehliget dagegen des St. Urban jura , protestando zu verwahren

des Ihm aber darauf reonstrivt wurde dass seine gewerken von St. Urban durch diesen Lochstein gar nichts verlöhren sondern Dasjenige aufdisseite des Schachtes vom Felde verliehen überflüsig noch behietle also dies, auf den Fall so nicht existierete

Gerichtete protestation von selbst fiele, so fand er sich und hatte Bey solchen Umständen Bey der Setzung desLochsteins nichts zu erinnern. Hierauf ist man wieder bey dem Haupt Lochstein zwischen Glücks Rad und gelben Lilie zurück gegangen

wo selbst der Schichtmeister vom Glücks Rade und gelbe Lilie Köhler auf deshalb an ihm geschehene Anfage diesen Lochstein so wohl vor das Glücks-Rad als gelbe Lilie vor dem wahren Lochstein angenommen, wonach sie künftig die Erb Stufe in der grube gefället werden könne wie den auch denen beiden Steigern vom glücksrade ingln von der gelben Lilie dieser als Ihr wahrer Lochstein zur Beobachtung angewiesen werden. Auf diesem Haupt Lochstein findet sich an der Seite nach der Gelben Lilie hin eingehauen.

"Alhier fangen an der Gelben Lile 3 Maaßen als die 1 te 2 te und 3 te Maaße, herunterwärts, den 8 t 8br. 1726 "

Da man aber von dem Lochsteine wegen der dazwischen Liegenden Pingen und dem gelben Lilier Vorhause dass Bemessen In gerader Linie nicht verrichten könne, ist solches auf der vom Markscheider 12 1/2 L im Hangenden angegebenen Paralel-Linie des Hauptstreichens von dem Revier Unterbergmstr: Scharenberg in abwesenheit des unpäßlichen Vice ober berg

Mstr. Bähr derge-stalt verrichtet worden dass das Überschlagen mit der Schnur, auf des Markscheiders Pflock .bis auf 7/8 L :welche der Pflock weiter gestreckt als die Schnur gereicht, zugetroffen, als dann nicht den geringsten Zweifel gefunden, diesen von dem Markscheider geschlagenen Pflock, wie ohne den Berg-Richters, vor die wahre Ortung des zu satzenden Lochsteins anzunehmen im mehrerem Bericht das die ganze Länge der 3 Maaßen oder 84 L, Größten Theils über eine so stückeln gestürzte Halle wovon man die Stäbe nicht accurat und so föllig perpendicular setzen könne, überschlagen worden müsse. Dennoch konnte auch an den orte wo der Markscheider einen Pflock geschlagen der Lochstein des wegen nicht gesetzt werden, weil daselbst Pingen vorhanden worauf kein Schurf nieder zu füllen gewesen auch über dem die Gelbe-Lilier-Berg-Halle hernach rücket und also der Stein demnächst verstürzt werden würde und ist man deswegen nicht wiederum in der Seiger Creutz Linie 27 2/8 L ins Liegende gegangen,und hat daselbst auf dem vom Markscheider angegebenen Punkt, den 2ten Lochstein zwischen der gelben Lilie und Gnade Gottes gesetzt. Auf diesem Lochstein findet sich an der Seite heraufwärts nach der gelben Lilie hin angehauen.

"Hier wendet das gelbe lilier Feld, als die 1te 2te und 3te Maaß

vom Glücks-Rader Lochstein,den 8t 8br. 1726 "

Auf der anderen Seite herunterwärts nach der gnade Gottes hin, stehet eingehauen.

"Alhier fangen an der Gnade Gottes 4 Maaßen,als die 4te , 5te, 6te und 7te Maaße vom Glücks Rader Lochstein herunterwärts.Zachar. Bähr V.O.B.M. Joh. Andr.Scharenberg U.B.M.

Thom.Andr. Zeuner Geschw. D 8. 8bris 1726. "

Und haben beiderseits Schichtmeister als Köhler von der gelben Lilie schlechterdings und Campe von der gnade Gottes, Namens seiner dösigen nicht dishentierenden gewerken,diesen Stein vor ihren wahren Lochstein angenommen und dass danach

die Erbstufe in die grube gefället werden könne.Von diesen 2ten Lochsteine konnte einen in gerader Linie wegen des stickelen gebirges die Vermessungdes Gnade Gotteser Feldes, Wiederum nicht geschehen daher man auch die erst Beahmte parallel Lile des Hauptstreichens am Hagenden zurück gegangen und auf selbiger nach denen vom Markscheider geschlagenen Pflocken durch die gnade Gotteser Vorhaus und über die Gnade Gotteser Halle das Veressen mit der Schnur fortgesetzt bis man am Ende der Halle wieder ins Liegende vom Hauptstreichen des ganges auf dem Stollen zurechnen 17 L Lang hinaus gegangen,und die Maaßen so der gnade Gottes gehören

auf solcher Linie vollens Vermessen worden. Das Überschlagen mit der Schnur abermalen dergestalt zugetroffen , daß der vom Markscheider geschlagene Pflock nur 1 3/8 L weiter voraus gestanden als die Schnur gereicht; welches ebenfalls gegen die

vom Markscheider angegebene Ordnung, keinen Zweifel erregen kann da man bey dem Hauptstreichen zu 2 mahlen hinaus in Liegende und hangend gehen müßen also gar leicht die

Schnur etwas verrücket werden könne,welches in einer langen distanz vieles austräget auch überdem schon zum öfteren geführt, in der gleichen Fällen wo die Bemessung gegen Berg

und Thal geschiehet der Markscheider das Vermessen verrichtet und es bey der von dem Markscheider angegebene orte,sein Bewenden behilt. Daher dann auch der 3te Lochstein

auf dem vom Markscheider angegebene punct zwischen der Gnade Gottes und St. Martin

gesetzt auch von dem Schichtmstr. Campe Namens seiner nicht dishentierenden gewerken

auf der gnade Gottes, ingleichen ist dem St. Martin, vor dem wahren Lochsteine genommen,

und selbiger dem Stgr. Von der gnade Gottes angewiesen worden, auf diesen 3ten herunterwärts stehenden Lochsteine, ist an die Seite heraufwärts nach der gnade Gottes hin eingehauen.

"Hier wedet das Gnade Gotteser Feld,als die 4te 5te 6te und 7te Maaße vom Glücks-Rader Lochsteine herunterwärts d. 8t 8br 1726. "

Auf der anderen Seite herunterwärts aber nach dem St. Martin hin, findet sich.

"Alhier fangen an des St. Martins 4 Maaßen als die 8te. 9te. 10te. und 11te. Maaß vom Glücks-Rader Lochstein herunterwärts. ZACHAR.Bähr V.O.B.M. Joh. Andr.Scharenberg U.B.M. Thom. Andr.Zeuner Geschw. den 8t 8br. 1726.

Also dass diesmahlige vermessen so wie jedes ortes verzeichnet vollführt worden, und überhaupt dabey nur dieses Zur Nachricht anzuführen, daß die Satzung der bey Lochsteinen voll gewöhnlichen Zeugen, heute wegen Mangel der Zeit nicht geschehen können doch aber vor das mahl dergestalt observiert werden solle, dass der Revier Unterbergmeister solche nach dem aufgehauenen Kreuz in gerader Linie nächsten Tages setzen. Bey Einsetzung der Lochsteine aber hat man die üblichen Tesheras, als Glas, Schlacken und gebackene Steinstücke, um den Lochstein herum geschüttet und mit eingegraben.

In fidem  
Paxmann

Die neue Findnummer ist: NLA HA BACL HANN 84a Nr. 7730/1

Das!reist - Rammelsberg - Kaiserpalz - Mittelalter-Schneiderei - alles in Goslar

( mit Grubenführer Eisenhofer am Rammelsberg)

<https://www.youtube.com/watch?v=SroI959NkTA>

Abriss der Geognosie des Harzes: Mit besonderer ..  
148

Albrecht Groddeck von Altraht · 1871

[https://www.google.de/books/edition/Abriss\\_der\\_Geognosie\\_des\\_Harzes/f9FYAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=schiefersteinbruch+lautenthal&pg=PA148&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Abriss_der_Geognosie_des_Harzes/f9FYAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=schiefersteinbruch+lautenthal&pg=PA148&printsec=frontcover)



## Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102



**Outdoor HARZ - Die wandernden Windhunde** 🐕 fühlt sich stolz – hier: Clausthal-Zellerfeld · Folgen  
Gestern um 10:58 · 🌐

🐾 Wuff & Glückauf, ihr Lieben! 🐾🐾

Wir haben großartige Neuigkeiten aus dem Oberharz 🍀

👉 Das Oberharzer Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld bleibt erhalten – und startet neu durch!

Dank eurer unglaublichen Unterstützung, eurer Stimmen, eures Teilens und Mitfiebers konnte gemeinsam etwas ganz Wichtiges bewahrt werden: unser bergbauliches Erbe. 🙌👉

Nach einer Zeit der Ungewissheit gibt es jetzt einen Neuanfang:  
Es wurde eine gGmbH unter dem Dach des Oberharzer Geschichts- und Museumsvereins gegründet – und damit ist klar:

🔑 Die Türen des Museums sind wieder geöffnet! 🍀

Hier wird lebendig, wie die Bergleute im Oberharz gelebt und gearbeitet haben.

- 🔑 Museumsgeschichte (seit 1892!) Exponate noch älter
- 🔑 Technik & Geschichte, die man nie wieder neu erschaffen könnte
- 🔑 Das älteste Technik- und Freilichtmuseum seiner Art

Ganz ehrlich:  
Ohne den Bergbau gäbe es Clausthal-Zellerfeld und den Oberharz so, wie wir ihn kennen, wahrscheinlich gar nicht. Umso wichtiger, dass dieses Wissen nicht verloren geht, sondern weiter erzählt wird. ❤️

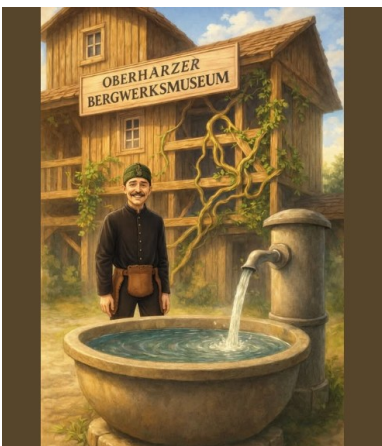
🐾 Unser Wunsch an euch Zweibeiner:  
Wenn ihr im Harz wohnt, aus der Gegend kommt oder Urlaub hier macht –  
👉 schaut unbedingt im Oberharzer Bergwerksmuseum vorbei  
👉 macht eine Führung mit  
👉 erlebt Geschichte hautnah unter und über Tage

👉 Bitte teilt diesen Beitrag

Denn: Das hier ist unser Erbe im Oberharz – und das darf man sehen, erleben und weitergeben!

🕒 Öffnungszeiten & Infos findet ihr hier:  
👉 [www.oberharzerbergwerksmuseum.de](http://www.oberharzerbergwerksmuseum.de)

Zum Schluss bleibt uns nur eins zu sagen:  
🍀 DANKE an alle, die die Petition unterschrieben, geteilt und unterstützt haben. Gemeinsam haben wir gezeigt, was Zusammenhalt bewirken kann.  
🐾 Glückauf 🐾  
Eure wandernden Windhunde 🐾🍀  
#OberharzerBergwerksmuseum



### Oberharzer Geschichts- und Museumsverein e.V.

<https://www.oberharzerbergwerksmuseum.de/serie/oberharzer-geschichts-und-museumsverein>

### Ich möchte Mitglied werden:

[https://www.oberharzerbergwerksmuseum.de/fileadmin/Dateien/OberharzerBergwerksmuseum/Downloads/OGMV-Antrag\\_Mitgliedschaft.pdf](https://www.oberharzerbergwerksmuseum.de/fileadmin/Dateien/OberharzerBergwerksmuseum/Downloads/OGMV-Antrag_Mitgliedschaft.pdf)

## Bergbaumuseum Lautenthals Glück

### Nachstehende Führung ist leider ausgebucht.

Mehr Informationen und weitere Termine zur „Sonderführung Maschinenkammer“ können Sie demnächst auf unsere Website [lautenthals-glueck.de](http://lautenthals-glueck.de) entnehmen.

Samstag um 11:00

### Sonderführung Maschinenkammer

Wildemanner Straße 17, 38685 Lautenthal, Germany



### Sonderführung Maschinenkammer

Das geführte Erlebnis für Bergbauenthusiasten durch den historischen Altbergbau in der Grube „Lautenthals Glück“ über vier Sohlen startet am Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“.

Nach dem übertägigen Erlaufen einer steilen Rampe mit anschließendem Blick auf die Paul Gehard Kirche (1649) Lautenthal folgt die Einfahrt (fußbläufig) über das Mundloch (Eingang) des Haupterzläuferstollens (1. Sohle) bis zur Hängebank des Schachtes. Eines der Highlights dieser Tour ist die vollständig erhaltenen Fördermaschine des 74,2 Meter tiefen „Neuen Förderschachtes“ von 1909 - einer der ältesten elektrischen Fördermaschinen im gesamten Harz.

Nach einem Abstecher zu den Seilscheiben wartet der herausfordernde Abstieg über den Fahrtrum per Fahrten (Leitern) von der ersten zur 81m tiefer liegenden vierten Sohle.

Vor dem Erreichen der vierten Sohle erfolgt noch die Begehung des Querschlages „Maaßen“ auf der zweiten Sohle und der Besuch der Kapelle (Erzbunker) auf der dritten Sohle.

Im Anschluß wird über den Tagesstollen, dessen Mundloch sich auf dem Bergbaumuseumsgelände befindet, aus der Grube ausgefahren.

Zu guter Letzt kann im Bergbaumuseum auf dem Niveau des Tiefen Sachsen Stollens noch die Erzschiiffahrt ausprobiert werden.

<b>Bergbaumuseum "Lautenthals Glück" gGmbH</b>	Kontaktdaten
Wildemannerstr. 15-17 38685 Langelsheim	Telefon: 05325-4490 E-Mail: <a href="mailto:info@lautenthals-glueck.de">info@lautenthals-glueck.de</a>

**Bergbaumuseum Lautenthals Glück**  
Gestern um 16:38 · 🌐

Glück Auf! Unsere „Sonderführung Maschinenkammer“ am kommenden Samstag 17.01.26 um 11:00 Uhr ist inzwischen ausgebucht und wir können KEINE weiteren Anmeldungen annehmen! Diejenigen, die bisher keine mündliche oder schriftliche Bestätigung von unserer Seite (Stand 15.01.26 17:30 Uhr) erhalten haben, haben auch KEINE Buchung / Platzreservierung für die Führung.

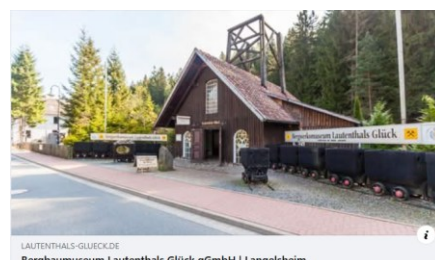
!!! Zusagen per „ich nehme Teil“ über den Veranstaltungskalender bei FB sind KEINE hinreichende Anmeldung / Platzreservierung!!!

Geschlossene Gruppen bis 15 Personen können auf Anfrage per eMail oder telefonisch einen Wunschtermin buchen. Eine Mindestzahl an Personen ist dann nicht notwendig.

Bis zu einer Anzahl von 10 Personen wird dann allerdings ein Pauschalbetrag von 490€ fällig. Jede weitere Person (ab 11 Personen) kostet zusätzlich den regulären Betrag von 49€.

Mehr Informationen und weitere Termine zur „Sonderführung Maschinenkammer“ können Sie demnächst auf unsere Website [lautenthals-glueck.de](http://lautenthals-glueck.de) entnehmen.

🔒🔒🔒



---

---

## Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102

---

---

Bergbau und Hüttenwesen: Für weitere Kreise dargestellt -  
Seite 156

Emil Treptow, Fritz Wüst, Wilhelm Borchers · 1900

<https://www.google.de/books/edition/Bergbau-und-H%C3%BCttenwesen/c6OEAAAAIAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=bergbau+lautenthal&pg=PA156&printsec=frontcover>

**Das Bergbaudorf Au bei Aibling und sein Abbau auf Pechkohle**

<https://mineralica.com/de/magazin/das-bergbaudorf-au-bei-aibling-und-sein-abbau-auf-pechkohle-hu27w5>

**Große Bergwerkstour**

Rundgang durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen

**Termin/e:**

Sonntag, 8.2.2026, 13:30 Uhr

**Kosten / Eintritt:**

6 Euro plus Eintritt

**Ort:**

LWL-Museum Zeche Nachtigall  
Nachtigallstraße 35  
58452 Witten

Weiterer Termin

**Sonntag, 15.3.2026**

13:30 Uhr

<https://zeche-nachtigall.lwl.org/de/veranstaltungen/?id=1097716>

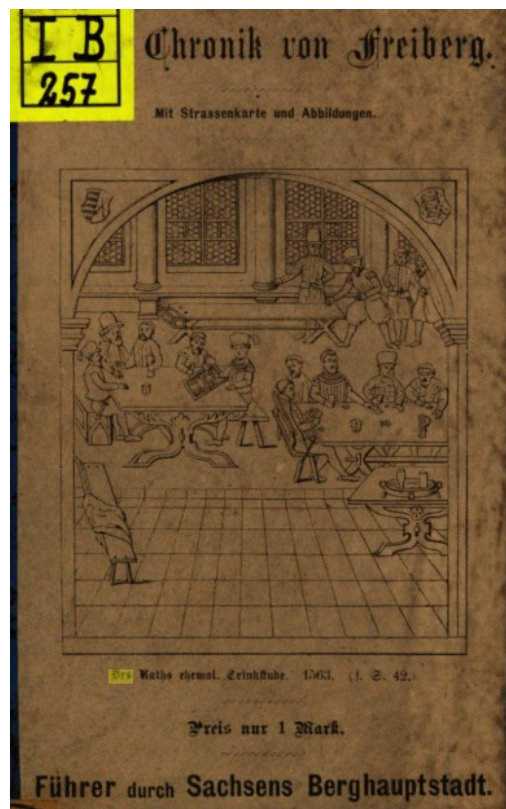
Vollständiges handbuch der mineralogie: -3. bd. Gebrauch der ...

August Breithaupt · 1841

<https://www.google.de/books/edition/Vollst%C3%A4ndiges-handbuch-der-mineralogie/ePopAAAAYAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=zement+kupfergewinnung+rammelsberg&pg=PA119&printsec=frontcover>

#1 Imagevideo Aue Bad Schlema - Herzlich Willkommen im Schacht

<https://www.youtube.com/watch?v=seOxSs15ysA>



<https://www.google.de/books/edition/Kleine-Chronik-von-Freiberg-als-F%C3%BCh-ner/MZJIAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=errichtung+des+bergsch%C3%B6ppenstuhls&pg=PA3&printsec=frontcover>

**Antike Tuffbergwerke am Laacher See–Vulkan**

Von Holger Schaaff

[https://www.academia.edu/46854236/Antike-Tuffbergwerke-am-Laacher-See-Vulkan?email\\_work\\_card=view-paper](https://www.academia.edu/46854236/Antike-Tuffbergwerke-am-Laacher-See-Vulkan?email_work_card=view-paper)

---

---

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102

---

---

**Bergbau** katalog der anstecknadeln, pins und buttons 137 Einträge

[https://www.lastdodo.de/de/areas/332245-bergbau?srsId=AfmBOor-QryBfG2nke\\_npeD3pB4PBrAXlf8pjb4ex-qbvDliEtpWwSbe7](https://www.lastdodo.de/de/areas/332245-bergbau?srsId=AfmBOor-QryBfG2nke_npeD3pB4PBrAXlf8pjb4ex-qbvDliEtpWwSbe7)

### “Repelen, der Pütt und die Tauben”

Neues Buch von Anna Bach



“Außerdem.. - war nicht schon der Großvater ein Bergmann unter Tage gewesen? Konnte man da kneifen, wenn man ein ganzer Kerl war? Und so krochen sie, klopfenden Herzens und mit zitternden Knien, ... in den niedrigen, langen, schwarzen Tunnel...”

**Jetzt auf Amazon!**

[https://www.amazon.de/Repelen-P%C3%BCtt-die-Tauben-Bergmannstoch-ter/dp/B0G52WXPpD/ref=sr\\_1\\_6?crid=38PMZDOD8QOT&dib=eyJ2ljojMSJ9.LfFav6DiU8HOx6Y7u\\_Ph1DGMrsWW54c-Kbd2LhPdDjdKRwgdQTOfxLQIVsbTvd-tUUxqEse1i9dMbbZT3\\_KeTIV\\_hkdq9Cxxh52Kpf-wlvqQiMMqucqvUViDcZIsC2bhOYZuQARL-MUhaF1HhNdvPO-BvXUDTd6W1h7ngom5hkV\\_zhLPa37jnmfsi-clEc6orxs1Txx.i4sLBei2F1OKunc9WxK-pAn9y55FtD9Eijk9ZHYPeJAQ&dib\\_tag=se&sprefix=%2Caps%2C340&fbclid=IwY2xjawPQZ6xleHRuA2FlbQlxMABicmlkETBrU3NidW1pNU9sYXFZnN1c3J0YwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODlwMDg5MgABH-gousYHWz5fskGKf\\_tzGFzKzC2XzviG9-ceyeLy-pjy8B4N1S4CZHNSkkjGv\\_aem\\_DuCYdUCMwSqP2J4E3yvlvQ](https://www.amazon.de/Repelen-P%C3%BCtt-die-Tauben-Bergmannstoch-ter/dp/B0G52WXPpD/ref=sr_1_6?crid=38PMZDOD8QOT&dib=eyJ2ljojMSJ9.LfFav6DiU8HOx6Y7u_Ph1DGMrsWW54c-Kbd2LhPdDjdKRwgdQTOfxLQIVsbTvd-tUUxqEse1i9dMbbZT3_KeTIV_hkdq9Cxxh52Kpf-wlvqQiMMqucqvUViDcZIsC2bhOYZuQARL-MUhaF1HhNdvPO-BvXUDTd6W1h7ngom5hkV_zhLPa37jnmfsi-clEc6orxs1Txx.i4sLBei2F1OKunc9WxK-pAn9y55FtD9Eijk9ZHYPeJAQ&dib_tag=se&sprefix=%2Caps%2C340&fbclid=IwY2xjawPQZ6xleHRuA2FlbQlxMABicmlkETBrU3NidW1pNU9sYXFZnN1c3J0YwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODlwMDg5MgABH-gousYHWz5fskGKf_tzGFzKzC2XzviG9-ceyeLy-pjy8B4N1S4CZHNSkkjGv_aem_DuCYdUCMwSqP2J4E3yvlvQ)

### Chronologie des Haushamer Bergbaus

<http://www.bmv-hausham.de/Chronik-/chronik-.html>

### Kupferjagd an Lenne und Volme: Höhlenforscher veröffentlicht Dokumentarfilm

09.01.2026, 14:00 Uhr  
Von: [Simone Benninghaus](#)

<https://www.come-on.de/lennetal/altena/neuer-dokumentarfilm-zeigt-kupferjagd-an-lenne-und-volme-94113967.html>

### St. Johannes Deesbach

Altbergbau auf Schiefer und Eisenerz im Thüringer Schiefergebirge

<https://www.minehunters.de/index.php/altbergbau/historischem-bergbau-in-deutschland/altbergbau-in-thueringen/grube-johannes-st-johannes-deesbach>

### Altbergbau im Wartburgkreis

<https://www.denkmal-buch-geschichte.de/image/data/Bergbau/3-5-N03.pdf>

Die Courrières-Mine: Europas tödlichster Schacht und 20 Tage Dunkelheit

<https://www.youtube.com/watch?v=UsXpF9NblYo>

Gedinge- und Vortriebszeichen, Jahrestafeln, Vortriebstafeln

<https://www.untertage.com/publikationen/25-zeichen-tafeln-inschriften-im-bergbau/126-1-gedinge-und-vortriebszeichen-jahrestafeln-vortriebstafeln.html>

### Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... - Inne Kolonie

[https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaeh-mal-was-vom-bergbau-inne-kolonie-260108/?fbclid=IwY2xjawPQai9leHRuA2FlbQlxMQBzc nRjBmFwcF9pZBAyMjJwMzIxNzgz4MjA wODkyAAEeH-CUMR5AR3qEp5-TlTeWGVdikzwD5YFWbJdTse1KXkXOY4IYQAGEp-Vyb\\_DOY\\_aem\\_xzKElrIq5QHCWeMmHILLZQ](https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaeh-mal-was-vom-bergbau-inne-kolonie-260108/?fbclid=IwY2xjawPQai9leHRuA2FlbQlxMQBzc nRjBmFwcF9pZBAyMjJwMzIxNzgz4MjA wODkyAAEeH-CUMR5AR3qEp5-TlTeWGVdikzwD5YFWbJdTse1KXkXOY4IYQAGEp-Vyb_DOY_aem_xzKElrIq5QHCWeMmHILLZQ)

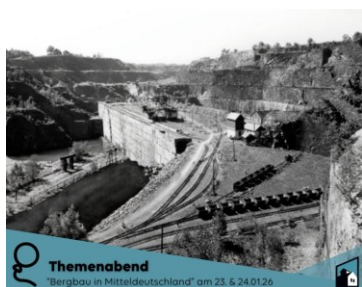
### Steinkohle und Paläobotanik

Gedanken zum Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus

[https://www.zobodat.at/pdf/Veroeff-Mus-NatKde-Chemnitz\\_41\\_0161-0176.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/Veroeff-Mus-NatKde-Chemnitz_41_0161-0176.pdf)



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102



Themenabend  
"Bergbau in Mitteldeutschland" am 23. & 24.01.26

Zinngrube Ehrenfriedersdorf und  
Technisches Denkmal Lehesten  
13. Januar um 19:00 · Ehrenfriedersdorf ·

THEMENABEND "BERGBAU IN  
MITTELDEUTSCHLAND" AM 23. & 24.01.26

Beim diesjährigen Filmabend mit Diskussion richten wir unseren Blick auf den Bergbau in und um die Berg- und Schieferstadt Lehesten in Thüringen. Die Dokumentation bietet Einblicke in die Entstehung des "Blauen Goldes" Schiefer, die Geschichte des Staats- und Oertelsbruches in Lehesten und dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart. Dabei kommen auch ehemalige Bergleute und Zeitzeugen des DDR-Bergbaus zu Wort - und berichten über die besondere Situation ihres Arbeitsplatzes direkt an der innerdeutschen Grenze.

Gezeigt wird die Dokumentation "Schieferbergbau in Lehesten" mit einer Gesamtlaufzeit von 100 Minuten. Anschließend besteht die Möglichkeit mit mehreren Mitgliedern des Produktionsteams ins Gespräch zu kommen.

Ein Getränk und kleiner Snack sind im Eintrittspreis (15€ pro Person) inbegriffen. Karten sind nur im Vorverkauf innerhalb der Öffnungszeiten unseres Museums (Dienstag bis Sonntag von 09:30 - 15 Uhr) erhältlich. Falls es Restkarten gibt, werden diese an der Abendkasse erhältlich sein.

Der Themenabend beginnt jeweils 19 Uhr und findet in der "Bergschmiede" statt. Dorthin gelangt ihr über den Eingang zu unserem Museum und Shop.

Der Themenabend beginnt jeweils 19 Uhr und findet in der "Bergschmiede" statt. Dorthin gelangt ihr über den Eingang zu unserem Museum und Shop.

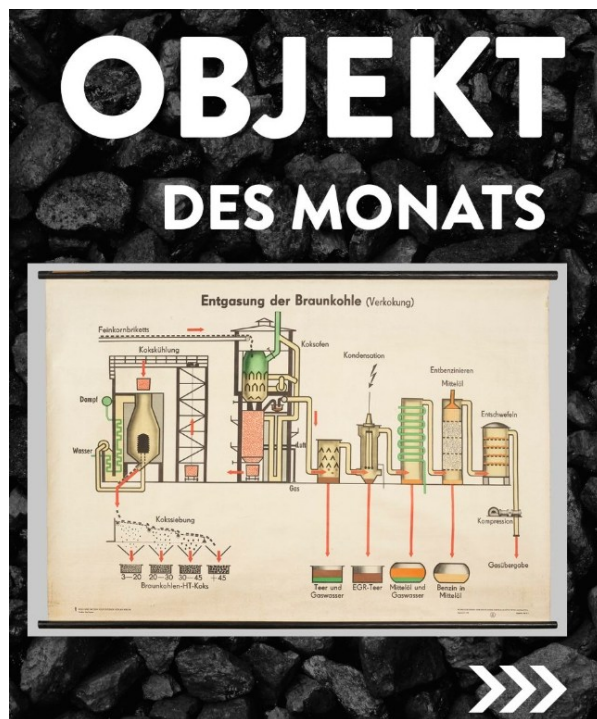
Wir freuen uns auf zwei interessante Themenabende und regen Austausch! Glück Auf vom Sauberg!  
Euer Team der Zinngrube Ehrenfriedersdorf (mg)

Filmstudio Sirius

Deutsches Bergbau-Museum Bochum  
14. Januar um 19:00 ·

„Not macht erfinderisch“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Von einer sehr spezifischen Not, dem Mangel an Steinkohlen in der DDR, kündigt das Objekt des Monats, ein Schulwandbild.

01.01.2026



[https://bergbau-sammlungen.de/de/aktuelles/schulwandbild-entgasung-der-braunkohlen-verkokung?fbclid=IwY2xjawPXHipleHRuA2FibQlxMABicmlkETBmaFRvRw80bmhiM29MS05Rc3J0YwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODIwMDg5MgAB-Hjwuy7lqX0eMEZ48m0o9X2eP\\_K65Lymhwr4x05Ho2SfZO4rWScLcqfvXBgof\\_aem\\_7uBmagwzVDDCIL6l-WkpZQ](https://bergbau-sammlungen.de/de/aktuelles/schulwandbild-entgasung-der-braunkohlen-verkokung?fbclid=IwY2xjawPXHipleHRuA2FibQlxMABicmlkETBmaFRvRw80bmhiM29MS05Rc3J0YwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODIwMDg5MgAB-Hjwuy7lqX0eMEZ48m0o9X2eP_K65Lymhwr4x05Ho2SfZO4rWScLcqfvXBgof_aem_7uBmagwzVDDCIL6l-WkpZQ)

## Lithiumabbau: Prüfung sieht Chancen und Konfliktpotenzial

<https://www.stern.de/gesellschaft/regional/sachsen/bergbau--lithiumabbau--pruefung-sieht-chancen-und-konfliktpotenzial-37033502.html>

## BRAUNSTEINMÜHLE GERABERG

<https://www.thueringer-geopark.de/entdecken-erleben/geomuseen-und-geologische-ausstellungen/standard-titel>

## Historischer Bergbau im Allgäu – Das Museumsbergwerk am Grünten

<https://scilogs.spektrum.de/mente-et-malleo/historischer-bergbau-im-allgaeu-das-museumsbergwerk-am-gruerten/>

## „Natur und deutsche Geschichte“ in einem Sammelband – Des Menschen Gier

[https://www.fr.de/kultur/literatur/natur-und-deutsche-geschichte-in-einem-sammelband-94114106.html#google\\_vignette](https://www.fr.de/kultur/literatur/natur-und-deutsche-geschichte-in-einem-sammelband-94114106.html#google_vignette)

Von wegen Schicht im Schacht: Warum es im Bergbau wieder Jobs gibt

<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/rag-bildet-wieder-aus-bergbau-100.html>

## Die "Rosenbuschzeche" in Walthersdorf

<https://www.crottendorf.de/kultur-freizeit/tourismus/bergbau>



<https://www.schauinsland.de/museums-bergwerk/forschergruppe-steiber-und-der-bergbau-im-schauinsland/>

## Straßenbahnfahrer rettet Bergbau-Relikt: Tonnenschwere Seilscheibe bleibt in Lerche

<https://www.wa.de/hamm/pelkum-ort370530/hendrik-elter-schminghoff-rettet-eine-seilscheibe-vor-dem-abriss-94122174.html>

## Dr. Kupfer - offizieller Trailer

<https://www.youtube.com/watch?v=78Cl1VUyVjA>



[https://www.salzburg.gv.at/fileadmin/SP-Dateien/umwelt/naturwasser/\\_Documents/Umwelt/pdf-bergbau-bericht.pdf](https://www.salzburg.gv.at/fileadmin/SP-Dateien/umwelt/naturwasser/_Documents/Umwelt/pdf-bergbau-bericht.pdf)

## Marienglashöhle Friedrichroda

<https://www.youtube.com/watch?v=aCaM3lhBF-g>

## Öblarner Kupferweg

<https://www.kupferweg.at/schaupfad.html>

## Kinder des Staubs | Das Steigerlied neu erzählt

[https://www.youtube.com/watch?v=PSR\\_ahAYxS8](https://www.youtube.com/watch?v=PSR_ahAYxS8)



<https://besucherbergwerk-fichtelberg.de/#unten-start>

## Bosniendeutsche Bergleute!

<https://www.youtube.com/watch?v=kTLSUNAAQA8>

---

---

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 102

---

---

**Rhyolith – Das „Gestein des Jahres 2026“ im UNESCO Global Geopark Harz .  
Braunschweiger Land . Ostfalen.**


[https://harzregion.de/details/gestein-des-jahres-2026.html?fbclid=IwY2xjawPXSfdleHRuA2FlbQlxMABicmlkETBKdE5HejBZanNBcHIWbXc2c3JOYwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODlwMDg5MgABHvsgH-LJMav39Zb2IFq61wByKIN4Dj9-UEZrUvlpXz8OPQRHHS-swWrklwVDTP\\_aem\\_jGG8uAXNoOnFq3y8LIVX5A](https://harzregion.de/details/gestein-des-jahres-2026.html?fbclid=IwY2xjawPXSfdleHRuA2FlbQlxMABicmlkETBKdE5HejBZanNBcHIWbXc2c3JOYwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODlwMDg5MgABHvsgH-LJMav39Zb2IFq61wByKIN4Dj9-UEZrUvlpXz8OPQRHHS-swWrklwVDTP_aem_jGG8uAXNoOnFq3y8LIVX5A)

## Rohstoffe aus der Schublade: So wertvoll sind alte Handys

<https://www.merkur.de/lokales/region-miesbach/miesbach-ort29062/rohstoffe-aus-der-schublade-so-wertvoll-sind-alte-handys-94124806.html>

## 10 Abendessen der deutschen Arbeiterklasse, die heute komplett verschwunden sind

<https://www.youtube.com/watch?v=0SlzN-IlpM0>

 Ein Blick in die Vergangenheit  
2. Januar um 11:07 · 

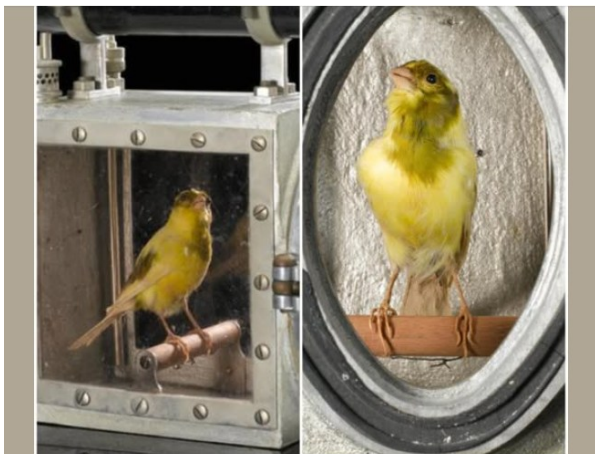
In den Tiefen der Minen, wo Dunkelheit und Stille den Tod verbergen konnten, stiegen die Männer nicht allein hinab. Seit dem 19. Jahrhundert nahmen sie einen zerbrechlichen, aber lebenswichtigen Gefährten mit: einen Kanarienvogel.

Der Gesang dieser kleinen Vögel war mehr als ein fröhlicher Klang. Er war eine Warnung. Hörten sie auf zu singen, bedeutete das, dass die Luft durch unsichtbare und tödliche Gase wie Kohlenmonoxid vergiftet war. Das Schicksal der Bergleute hing von einer winzigen Brust ab, die unauffällig schlug.

Doch die Bergleute wollten nicht, dass ihre Verbündeten starben. In Großbritannien, wo fast alle Bergwerke ihre eigenen Kanarienvögel züchteten, wurde ein spezielles Gerät entwickelt: eine kleine luftdichte Kammer mit Sauerstoff. Fiel ein Vogel in Ohnmacht, setzte man ihn hinein, und er konnte sich erholen. So konnten diese geflügelten Wächter ihre stille Aufgabe weiter erfüllen.

Mehr als ein Jahrhundert lang waren die Kanarienvögel die unsichtbaren Wächter der Bergleute. Erst 1987 wurden sie endgültig durch elektronische Messgeräte ersetzt. Von da an waren die Männer des Kohlebergbaus nicht mehr auf den Gesang eines Vogels angewiesen, um zu wissen, ob sie lebend an die Oberfläche zurückkehren würden.

Heute ist ihre Erinnerung ein Symbol dafür, wie selbst in der härtesten Industrie die Zerbrechlichkeit eines Kanarienvogels den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten konnte.



 Ein Blick in die Vergangenheit  
2. Januar um 11:07 · 

Full of Visible Gold: Sunnyside Mine Gold Ore Slab | Eureka Mining District | Colorado

[https://www.youtube.com/watch?v=w\\_mYp\\_gNyuo](https://www.youtube.com/watch?v=w_mYp_gNyuo)

## Günstige Stellungnahme für Bergwerk in Portugal

<https://www.theportugalnews.com/de/nachrichten/2026-01-13/gunstige-stellungnahme-fur-bergwerk-in-portugal/944152>

When We Were Kings: Abandoned Mining Cart – Ghosts of the Deep

[https://www.youtube.com/watch?v=HZFm\\_OqTS\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=HZFm_OqTS_k)

I Spent 5 Years Digging Into an Abandoned Mine...and Finally Got In

<https://www.youtube.com/watch?v=94vMv7hCKYo>



<https://nmrs.org.uk/>

**Glück  
Auf!**   
**Herzliches**

**Klaus**